Inhalt

Werner Michi, Christian Boetiger. Geleitworte	O
Michael Birnthaler: Einleitung	10
Roswitha Merazzi: Wie kann der Wald neu erlebt werden? Die Waldpädagogik Der Wald – ein unbekanntes Wesen? 16 / Waldpädagogik als Prävention 18 / Im Wald geborgen – das kleine Kind 19 / Erstes Jahrsiebt: «Die Welt ist gut» 20 / Den Wald erleben – das Schulkind. Zweites Jahrsiebt: «Die Welt ist schön» 23 / Abenteuer im Wald – der Jugendliche. Drittes Jahrsiebt: «Die Welt ist wahr» 26 / Der Wald in den Märchen 30 / Literatur 31	16
örg Thimm-Hoch: Baumklettern – Chance für einen neuen Naturzugang Der Umgang mit Bäumen – ein Spannungsfeld 34 / Paradigmenwechsel in der Baumpflege 35 / Eine neue Natursicht? B6 / Beispiel 1: Kletternachmittag in der großen Buche 37 / Beispiel 2: Ein Baumpflegepraktikum 39 / Resümee 41 / Weitere Beispiele 43 / Vorschläge für eine altersgerechte Vorgehensweise 44 / Ausblick 45 / Baumschutz 47 / Baum und Kletterseil 48 / Sicherheit am Baum 49 / Anmerkungen 50	34
Petra Emminger: Klettern – Methoden der Grenzerfahrung Didaktische Wege des Kletterns 55 / Die Vorbereitung der Teilnehmer auf das Felsklettern 56 / Der erste Kontakt mit dem Fels 58 / Klettern in der Senkrechten 58 / Bereiche möglicher Grenzerfahrungen 59 / Vertrauen 59 / Abseilen 61 / Klettern und Angst 62 / Anregungen zur Vermittlung von Klettergrundlagen 65 / Kreative methodische Elemente 65 / Kletterspiele 69 / Fazit 72 / Aussagen zum Klettern 72 / Literatur 75	54
Thorsten Bohle: Höhlen in der Erlebnispädagogik Die vielfältigen Bedeutungen der Höhle 78 / Die Vorberei- rung 79 / Ausrüstung 81 / Der Höhleneinstieg 82 / Spiel- Formen in der Höhle 83 / Sicherheit von Beginn an 85 /	78

Ausblick 86 / Die Auswahl der Höhle 87 / Literatur 87



Roswitha Merazzi: Das Solo – Kinder üben Held-Sein Die Wurzeln des Solos 90 / Vom Wert des Solos 92 / Phasenmodell eines Solos 94 / Die Rolle des Begleiters 97 / Die Heldenstunde (8–10 Jahre) 99 / Der Heldenweg (11–13 Jahre) 105 / Das Helden-Solo (14–17 Jahre) 111 / Ausblick 116 / Literatur 117 90

Michael Birnthaler: Bogenschießen als Methode der Intuition 120 Didaktische Wege des Bogenschießens 122 / Der erste Schuss 126 / Die 12-Schritt-Methode 129 / Bogenschießen in Ost und West 132 / Das Bogenturnier 133 / Bogenspiele 137 / Bogenpräsentation 138 / Literatur 139

Michael Birnthaler: Fechten – vom Berserker zum sanften Krieger 142 Fechten in der Erlebnispädagogik 142 / Didaktische Wege des Fechtens 144 / Das Stockfechten 145 / Fechtspiele 146 / Turnier 148 / Parcours 151 / Das Larp-Fechten 152 / Der Fechtstil 153 / Schläge, Würfe 154 / Kampfspiele 156 / Geländespiele 157 / Rituale 158 / Literatur 159

Gregor Schopka: Schwertfechten in der Praxis 162 Schwertkampf heute 162 / Pädagogische Ziele 162 / Das Schwert als Symbol 163 / Die Gestaltung des Raumes 164 / Sicherheit 164 / Aufbau einer Trainingsstunde 165 / Workshop 167 / Literatur 170

Tobias Lang: Zirkus – ein Varieté der Möglichkeiten
Faszination Zirkus 174 / Die pädagogischen Potenziale der Zirkuskünste 176 / Akrobatik – Verantwortung und Vertrauen 177 /
Jonglieren – die Kunst des Loslassens 178 / Balancieren – Sicherheit im Spiel mit der Unsicherheit 180 / Improvisieren und Clownspielen 181 / Das große Finale – die Aufführung 184 / Lernen und lehren in der Zirkuspädagogik 184 / Praktische Anregungen für Zirkusprojekte 192 / Kreative Nummerngestaltung 192 / Lebendige Gestaltung von Zirkusprogrammen 197 / Der Aufbau eines Zirkusprojekts 199 / Literatur 202

Matthäus Vetter: Wettkämpfe – Olympiaden – Turniere 206 Wettkämpfe in der Erlebnispädagogik 206 / Geschichtliche Aspekte des Wettkampfs 207 / Erlebnispädagogik und die Kunst des Gewinnens 208 / Erlebnispädagogik und die Kunst des Verlierens 210 / Das Wesen der Olympiade 212 / Die äußere Vorbereitung 213 / Die innere Vorbereitung 214 / Die Disziplinen 215 / Das letzte Spiel 219 / Die Siegerehrung 219 / Der Abschluss 220 / Das Wesen des Turniers 222 / Die Disziplinen 224 / Literatur 229

R D G G g ei di D G S D C V G Z D K L ü S S P O G G S S S	Jörg Thimm-Hoch: Seilschaften – oder: Wie rege ich Teambildung durch Seilspiele an? Das Seil in der Erlebnispädagogik 232 / Pädagogische Gedanken 234 / Beispiel 1: «Sie müssen den Kindern doch helfen!» 236 / Beispiel 2: Der Fluss und das Seil 238 / Beispiel 3: Der blinde Mathematiker, der doch recht viel erkennt 240 / Vorschlag für eine altersgerechte Vorgehens- weise 243 / Seiltypen und Spanntechniken 245 / Kräfte im Seil 246 / Literatur 247	232
liid Control C	Roswitha Merazzi: Die dynamische Abenteuer-Rallye: Wie Geschichten zum Erlebnis werden Die Rallye als erlebnispädagogische Methode 250 / Geschichten und Sagen in der Waldorfschule 253 / Hintergründe für die Inhalte einer Rallye 255 / Die Elemente einer dynamischen Rallye 260 / Ein konkretes Beispiel: die Parzivalrallye 266 / Schlusswort 271 / Literatur 271	250
VV CS ZZ ES K L ü S S P O G G S S S S S S S S S S S S S S S S S	Caroline Deckert: Nachtwanderung – in der Stille liegt die Kraft Die «traditionelle» Nachtwanderung 274 / Die Folgen von Grusel-Nachtwanderungen 276 / Nachtwanderung und Sinnesschulung 279 / Die poetische Nachtwanderung 280 / Die Morgenwanderung 284 / Literatur 287	274
o G gr S _j	Caroline Deckert: Kooperative Abenteuerspiele. Vom Haufen zum Dream-Team Grundideen der kooperativen Abenteuerspiele 290 / Zur Qualität der kooperativen Abenteuerspiele 291 / Die Einbettung von kooperativen Abenteuerspielen 292 / Kooperative Abenteuerspiele mit Kindern? 294 / Soziales Lernen mit kooperativen Abenteuerspielen 295 / Überblick über einige Methoden zur Teambildung 297 / Eine kleine Spielesammlung 301 / Literatur 303	290
V	Peter Singer: Die Freie Fahrtengemeinschaft Artaban – oder die Kunst des Wanderns Gründung und Organisation 306 / Die Leitung der Jugendgruppen 308 / Ein Fahrtentag 310 / Zeit des Innehaltens: Spiele, Wettkämpfe, Naturbeobachtungen und Alleingänge auf Fahrt 313 / Was ist «Artaban»? Oder: Der tiefere Sinn des Wanderns 316 / Praktische Gesichtspunkte zum Wandern 319 / Wandertipps 328 / Literatur 329	306

Berthold Brommer / Andrea Nenning: Bootfahren mit dem Kanu – eine Klassenfahrt 332 Soziales Lernen auf dem Fluss 332 / Kanufahrt auf dem Allier in Frankreich 334 / Paddelspiele und Teamaufgaben 335 / Sicherheitstraining 336 / An der Einsatzstelle 336 / Erste Erfahrungen im Boot 337 / Boots- und Flusskonferenzen 338 / Vom Zweierkanu ins Einerkajak 339 / Zur Stärkung des Selbstbewusstseins 340 / Abendgestaltung bei Bootsfahrten 340 / Die Bedeutung von Geschichten für das Bootfahren 341 / Die Nachtruhe bei Klassenfahrten 342 / Nachtfahrten und Ausgefallenes 343 / «Lebendiges Wasser» – das Wasser als Metapher 344 / Kanu – Kajak – Kanadier: Definitionen 346 / Kanadier – eine lange Geschichte 347 / Sicherheit 347 / Literatur 348 / Tipps und Tricks 349

Gernot Ladwein: Floßbau als Teamprojekt in der Erlebnispädagogik 352 Ursprung des Floßbaus 352 / Floßbau und Erlebnispädagogik: die Zielsetzung 353 / Gruppenpädagogischer Gedanke beim Floßbau 354 / Problemlösungsstrategie in neun Schritten 355 / Die richtige Zielgruppe 356 / Ort der Aktion 356 / Sicherheit 358 / Allgemeiner Aufbau eines Floßes 358 / Beispielhafter Floßbau-Workshop 359 / Reflexionsphase 361 / Und zum Schluss eine kleine Herausforderung 362 / Floßbauspiele 362 / Literatur 363

Markus Herzog: Mountainbiking – Abenteuer auf zwei Rädern 362 Aktualität des Mountainbikings 366 / Mountainbiking in der Erlebnispädagogik 367 / Stellenwert innerhalb der Erlebnispädagogik 370 / Beispiel einer Radrallye 370 / Auswertung des Beispiels 376 / Spiele zur Bewegungstechnik und zur Fahrsicherheit 376 / Der Mountainbike-Abenteuer-Parcours 378 /

Fazit 380 / Literatur 381

Uwe Buermann: Die Bedeutung der Erlebnispädagogik als Prävention bei Computerspielsucht 384 Woher kommt der Hunger nach virtuellen Erlebnisräumen? 384 / Die Verlockung der virtuellen Welten 386 / Wer ist besonders gefährdet für Computerspielsucht? 387 / Die Bedeutung der Erlebnispädagogik in der Prävention 389 / Die Bedeutung der Erlebnispädagogik in der Therapie 390 / «Schmuggler und Räuber» als konkretes Beispiel einer geeigneten erlebnispädagogischen Aktivität 391

Die Autoren 396 Bildnachweis / Impressum 400